

Monatshefte

der

Comenius-Gesellschaft.

Herausgegeben von Ludwig Keller.



Elfter Band.

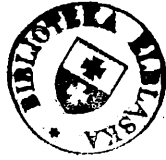
1902.

Berlin 1902.

R. Gaertners Verlagsbuchhandlung

Hermann Heyfelder.

SW. Schönebergerstrasse 26.



3568

Für die Schriftleitung verantwortlich:

Geheimer Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.



Inhalt des elften Bandes.

A. Abhandlungen.

	Seite
Dr. R. Kayser, Thomas Carlyle und der christliche Humanismus	1
Ludwig Keller, Über das Wesen des Christentums. Bine Besprechung	19
Oberlehrer Dr. Alfred Heubaum, Die Auffassung von der Gottheit in ihrem Verhältnis zur Thatsache des Übels während des 18. Jahrh.	35
Chr. D. Pflaum, Jean-Jacques Rousseau. Eine Darstellung seiner Weltanschauung	69
Privatdocent Dr. Hermann Oncken, Aus den letzten Jahren Sebastian Francks	86
Dr. phil. Franz Strunz, Johann Kunkel von Löwenstern. Ein Alchymist aus dem Zeitalter des Grossen Kurfürsten. Zu seinem 200 jährigen Todestage	102
Pastor Ernst Diestel, Gott in der Geschichte. Vortrag	129
Ludwig Keller, Die Gottesfreunde, die „Deutsche Theologie“ und die Rosenkreuzer. Nebst Johann Dencks Schrift „Etliche Hauptreden“	145
Dr. von Bamberg, Herzog Ernst der Fromme und seine kirchlichen Friedensbestrebungen	158
Eugen Papenheim († 25. Dezember 1901), Fröbel als Begründer einer biologischen Pädagogik. Zur 50. Wiederkehr von Friedrich Fröbels Todestage (21. Juni)	173
F. Thudichum, Johann Reuchlin (1455—1522)	189
Ludwig Keller, Die Sozietäten und Kollegien der böhmischen Brüder vom 15. bis zum 17. Jahrhundert	231
Otto Clemen, Neueste Litteratur über Franziskus von Assisi	236
Ludwig Keller, Anna Brons geb. Cremer ten Doornkaat, geboren den 23. November 1810, gestorben den 2. April 1902	240
Prof. Dr. Emil Brenning, Theodor Gottlieb Hippel (1741—1796)	257
Ludwig Keller, Die Kultgesellschaften der deutschen Meistersinger und die verwandten Sozietäten	274
Dr. phil. Franz Strunz, Zum 300jährigen Geburtstage Otto von Guericke. Geb. am 20. Nov. 1602, gest. am 11. Mai 1686	293
Gotfried Herders Urteil über die deutschen Sozietäten und ihre Nachfolger	304

B. Kleinere Mitteilungen.

K. B. Hundeshagen, Die Idee der Humanität und die Kirche	112
Symbolische Bilder in der Brüderkirche zu Lissa (Posen)	114
F. Thudichum, Das sogenannte apostolische Glaubensbekenntnis	115
Eine neue Gesamt-Ausgabe von Leibniz' Werken	179
Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrhunderts. Eine Besprechung	246

C. Besprechungen und Anzeigen.

Friedrich Roth, Augsburgs Reformationgeschichte. 1517—1530 (Otto Clemen). — Ludwig Woltmann, Die Stellung der Sozialdemokratie zur Religion (G. Wynken). — Ernst Friedländer, Berliner geschriebene Zeitungen (L. K.)	118
Georg Ellinger, Philipp Melancthon. Ein Lebensbild (Otto Clemen). — Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche Bd. 10 (L. Keller). — Adolf Hausrath, Zur Erinnerung an Heinrich von Treitschke	310

D. Nachrichten und Bemerkungen.

Der erste Paragraph der neuen Satzungen der C.G. — Über die praktische Bedeutung geschichtlicher Überlieferungen. — Eine neue Ausgabe der Werke Platos. — Sokrates als „Moses der zum Christentum übergetretenen Griechen“. — Über die Stellung der Ketzler und Häretiker zum Symbolum apostolicum. — Leibniz' Urteil über die Universitäten des 17. bzw. 18. Jahrhunderts. — Die Abhängigkeit der Universitäten von der Kirche. — Der Vergiftungsversuch gegen J. B. von Helmont. — Über die Societät der Freunde (Quäker)	65
Die Idee des Reiches Gottes und der Gedanke des Bruderbundes. — Das Johannes-Evangelium in den Katakomben. — Der Gebrauch von Sektennamen als Kampfmittel. — Das Dogma vom Reiche des Teufels als Unterlage des Hexenglaubens. — Decknamen und Deckfarben in den Religionskämpfen. — Chamberlains Urteil über Theophrastus Paracelsus. — Martin Fogel über Joachim Jungius, den Freund des Comenius. — Der Name „Mitternachts-Gesellschaft“. — Zur Geschichte der Sternwarten und der Laboratorien. — Die Versammlungsräume der älteren freien Akademien. — Die „Wiedertäufer“ im ehemaligen Hochstift Fulda. — Der Gebrauch des Brudernamens als Kennzeichen der „Schwärmer“ im 16. Jahrhundert. — Der Alchymist Johann Kunkel. — Barthold Georg Broeckes Vorliebe für Johann Arnds Schriften. — Zur Geschichte der Académie Française. — Die freien italienischen Akademien des 17. Jahrhunderts. — Die Bedeutung des Newtonianismus für das deutsche Geistesleben des 18. Jahrhunderts	122
Die Absolutheit des Christentums und die Religionsgeschichte. — Symbole des Isiskultes in den Katakomben. — Das Symbol der „Arche Noah“ unter den Humanisten des 15. und 16. Jahrhunderts. — Der Ausdruck „Baumeister der Welt“. — Die Streittheologie des 17. Jahrhunderts bei Spahn „Der Grosse Kurfürst“. — Die „moralischen Wochenschriften“ des 18. Jahrh. und die Idee der Humanität. — Die Studenten-Orden des 18. Jahrhunderts. — Urteile Herders, Scharnhorsts und Gneisenaus über den Grafen Wilhelm von Schaumburg († 1777). — Lic. H. Weinel über den christlichen Humanismus bei Harnack. — Otto Zöcklers Urteil über Harnacks Wesen des Christentums und die Freimaurer. — Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaft in Hamburg. — Simon VI., Graf zur Lippe (1554—1613) und sein Haus. — Zur inneren Geschichte Preussens am Ende des 18. Jahrhunderts	181
Frau von Assisis Hymnus an die Sonne. — Eine wichtige Urkunde zur Geschichte des Gnostizismus. — Die bauliche Anlage der Kultstätten der sog. Waldenser des Mittelalters. — Symbole der Humanisten. — „Wie die Griechen im trojanischen Pferd.“ — Sebastian Franck und Giordano Bruno wider „das Laster der Trunkenheit“. — Eine neue Paracelsus-Ausgabe. — John Miltons Roman „Nova Solyma“. — Leibniz und die „Gesellschaft der Gottesfreunde“. — Peter der Grosse und William Penn. — Die Patriotische Gesellschaft in Hamburg. — Nochmals das Ministerium Wöllner. — Johann Kepler und Amos Comenius. — Geschichte des Protestantismus in Oesterreich von Georg Loesche. — Eine verschollene Schrift Joachim Hübners († 1566). — Das „Journal de Berlin“ (1740) über die Societè de Francs Maçons. — K. Ch. Fr. Krause und der Platonismus. — Eine Äusserung Kants über das Problem eines gesetzmässigen äusseren Staatenverhältnisses	249
Über die Namen Christen und christlich in ältester und in späterer Zeit. — R. Hirzel über die Glaubenslehre der platonischen Akademien. — Verhältnis der altchristlichen Zeiten zum Platonismus. — Die Anfänge der litterarischen Gesellschaft des Celtes. — Anonyme Werke aus dem Kreise der älteren Akademien. — Der Gedanke der Glaubensfreiheit als Grundgedanke der neueren deutschen Geschichte. — Der Grosse Kurfürst und die gleichzeitigen Dissentergemeinden. — Chamberlain über die Weltanschauung Kants und den Kern der christlichen Lehre. — Der Beginn einer weltlichen allgemeinen Bildung seit der Mitte des 17. Jahrhunderts	313
E. Personen- und Ortsregister	317